

L03219 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 12. 8. [1902]

GRAND HÔTEL & KURHAUS, MÜRREN
(SUISSE)

12. Auguft

Mein lieber Freund,

5 Nochmals innigfte Glückwünsche. Nun haft Du auch einen Sohn. So kommt Alles.
Ich wünsche Deinem Sohn all' das Gute und Liebe, das ich Dir felbft wünsche, –
und das ift fehr viel. Wie wird er heißen? Sieht er fchon Jemandem ähnlich? Was
macht die Mutter? Sage ihr, bitte, in meinem Namen alles Herzliche.

Über Deine literarifche Produktivität freue ich mich nicht weniger. Von dem
10 Junggefellenftück verfpreche ich mir fehr viel. Auf das Alt-Wiener Stück bin ich
befonders neugierig; auch da erwarte ich mir etwas befonde befonders Feines.
Wie haft Du über die »BEATRICE« entschieden? Im »Schillertheater« wird fie aller
Wahrfcheinlichkeit nach beffer gefpielt werden, als im »Deutfchen«, aber das
Schillertheater hat doch nicht das große literarifche Publikum und ift ein Provinz-
15 theater in der H Hauptftadt.

Bitte, fchreib' mir bald einige Einzelheiten über das Ereigniß in der Hinterbrühl,
– an meine Berliner Adrefse. Ich werde morgen hier von meinem Onkel abgeholt
und weiß noch nicht, wohin wir wandern werden. Wir fitzen hier feit zwei Tagen
im dichten Schneegeftöber. Weihnachtswetter im Auguft. Hände und Füße find
20 mir ftarr vor Kälte; das ift der Grund^v ^{^Brief} ~~Grun~~^v, weshalb der diefer Brief nicht
länger wird.

Taufend Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1244 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt

5 Sohn] Heinrich Schnitzler, geboren am 9.8.1902 in der Hinterbrühl

10 Alt-Wiener Stück] Schnitzler hatte zwischen 12.7.1902 und 1.8.1902 die erste Fas-
sung des Stückes ausgearbeitet, das zu *Der junge Medardus* wurde. Zum Alt-Wiener
Stoff siehe auch Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 8. [1898].

12 »Beatrice«] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 7. [1902].

13 Deutfchen] Deutsches Theater